

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 19. April 2018 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Weilers

Beginn: 20:00 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
2. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
3. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
4. Stadtverordnete Astrid Feigl
5. Stadtverordneter Glenn Lawrence
6. Stadtverordneter Harald Krügel
7. Stadtverordneter Christian Kunkel
8. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
9. Stadtverordneter Hans Döhn ab TOP 2
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordneter Daniel Dörsch
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordnete Ursula Werner
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordneter Heinz Kehm
16. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
17. Stadtverordneter Jürgen Berger
18. Stadtverordneter Thorsten Massutat
19. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Fraktion

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Michael Creß
23. Stadtverordneter Johannes Creß
24. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
25. Stadtverordneter Paul Piston
26. Stadtverordneter Arno Weber
27. Stadtverordneter Günter Gärtner
28. Stadtverordneter Michael Pierz
29. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Stadtverordneten

- 30. Stadtverordnete Eva Bonin
- 31. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 32. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 33. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 34. Stadtverordneter Stefan Ziefle

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Harald Beyer	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

35. Stadtverordneter Achim Freund	SPD
36. Stadtverordnete Jeanette Bube	SPD
37. Stadtverordneter Kai Löwe	SPD
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE

Nicht entschuldigt:

Hinzugezogen:

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Michael Kistner

Stadtverordnetenvorsteher Koch begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 03.04.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Koch stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Kein Glyphosat in Wächtersbach – für eine glyphosاتفreie Zone
4. Straßenausbaubeiträge
5. Beratung und Beschlussfassung gemäß §114 Abs. 1 HGO über den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Magistrats
6. Aufstellung für die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen
7. Geplante Befreiung von den Kindergartengebühren
8. Antrag zur Beschlussfassung über die Beitragsbefreiung in Kindergärten für 6 Stunden täglich.

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Stadtverordnetenvorsteher Koch gratuliert einer Stadtverordneten zur Heirat.
- 1.2 Weiter teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Koch mit, dass Anträge doch bitte an seine E-Mail Adresse (stadtverordnetenvorsteher@stadt-waechtersbach.de) im Rathaus gesandt werden.
- 1.3 Weiter weist Herr Stadtverordnetenvorsteher Koch darauf hin, dass Mandatsniederlegungen dem Gemeindevahlleiter zuzuleiten sind. Dieser regelt dann auch das Nachrücker Verfahren und informiert den Stadtverordnetenvorsteher. Herr Stadtverordnetenvorsteher Koch weist nochmals darauf hin, dass er für Ortsbeiräte nicht zuständig und weisungsbefugt ist.
- 1.4 Zum Abschluss berichtet Stadtverordnetenvorsteher Koch über eine Änderung des § 56 HGO in Verbindung mit § 9 der Geschäftsordnung. Bisher war geregelt, dass alle 2 Monate eine Sitzung stattfinden solle. Da dies öfter zu Irritationen führte, wurde der Paragraph 56 zum 01.01.2016 dahin geändert, dass nunmehr 6 Sitzungen im Jahr Sitzungen stattfinden sollen. Herr Stadtverordnetenvorsteher Koch berichtete

das sich die HGO öfters ändere und er die Stadtverordneten bereits 2015 darum bat sich Änderungen selbst über das Internet zu besorgen.

2. Mitteilungen des Magistrats

2.1 Bürgermeister Weiher teilt den aktuellen Kassenkreditstand mit.

2.2 Bürgermeister Weiher berichtet über die Haushaltsgenehmigung die in ein paar Punkten korrigiert werden musste. Bürgermeister Weiher teilt dazu mit:

- dass dies der 3. ausgeglichene Haushalt in Folge sei,
- in 2018 Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 825.000,- Euro, was sich in 2019 noch auf 1,1 Mill. €, in 2020 auf 1,4 Mill. € und in 2021 auf 1,6 Mill. € steigern wird,
- Kredite weiter wie im HH-Plan vorgesehen sind und getilgt werden und auch weiter Altkredite getilgt werden können,
- Investitionen, schwerpunktmäßig die Sanierung des Schlosses mit 3,8 Mill. € in diesem Jahr, für die Modernisierung und Ausbau der ECT-Kindertagesstätte 650.000 €, und für die Kita in Wittgenborn 600.000 € genehmigt wurden,
- das festgestellt wird, dass es der Kommune gelingt, zukünftig in ausreichendem Umfang Liquiditätsreserven für die Zukunft aufzubauen, was die Basis ist keine Kassenkredite mehr zu benötigen,
- weiter wird festgestellt, dass ein Abbau der Alt Fehlbeträge in diesem Jahr noch nicht gelingt, wobei Bürgermeister Weiher optimistisch ist es dennoch zu schaffen
- die Eigenkapitalquote mit 35,29 % als gut bewertet wird und die Kommunalaufsicht davon ausgeht das die Eigenkapitalquote durch die guten Jahresabschlüsse 2015 und 2016, die jeweils Überschüsse ausweisen, weiter steigt.
- der kumulierte Altfehlbetrag noch 760.000 € betrage,
- es in einzelnen Gebührenhaushalten moniert wird, dass das Budget des Friedhofs und Bestattungswesen noch nicht ausgeglichen ist und die Gebühren neu kalkuliert werden,
- weiter wird darauf hingewiesen, dass der Bilanzgesamtabschluss, der diese Woche vom Beratungsbüro eingegangen ist, bis Juli 2018 vorgelegt werden muss und Bürgermeister Weiher diesen in der Mai oder Juni-Sitzung final vorlegen kann,
- eine Genehmigung der Investitionskredite in Höhe von 6.578.600 € erfolgt ist, dass Verpflichtungsermächtigungen für das HH-Jahr 2018 in Höhe von 4.395.000 € genehmigt und auch die Kassenkredite in Höhe von 7 Mill. € genehmigt werden.

- 2.3 Bürgermeister Weiher berichtet über die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und weist darauf hin, dass die Tarifierhöhung von 7,5 % den nächsten Haushalt enorm belasten wird.
- 2.4 Bürgermeister Weiher berichtet über die Gebäudeeinweihung am Eingang der Stadt Wächtersbach.
- 2.5 Weiter berichtet Bürgermeister Weiher über den Renovierungsverlauf des Schlosses, welcher gut voran geht und es demnächst einen weiteren Besichtigungsrundgang geben wird.
- 2.6 Weiter weist Bürgermeister Weiher auf die gute Arbeit der Arbeitskreise im Bereich Stadtumbau hin. Da gab es zwei Treffen zum Thema Altstadt und zum Thema Schloss & Park bei der es eine gute Beteiligung gab.
- 2.7 Bürgermeister Weiher berichtet über eine Magistratsvorlage zur Unterstützung der Nabu, welche wieder sehr umfangreich verschiedene Maßnahmen durchgeführt hat. Unter anderem werden Schilder gekauft, welche vom Magistrat übernommen werden sollen da dies auch in öffentlichem Interesse ist.
- 2.8 Bürgermeister Weiher berichtet über die Sanierung der B 276 welche von Hessen Mobil durchgeführt wird und den Kreisel der errichtet werden muss, da ansonsten Fördermittel verloren gehen. Beide Maßnahmen fallen zeitlich zusammen und es wird deshalb ab Mitte Mai für vermutlich 6 Wochen mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen sei.
- 2.9 Bürgermeister Weiher berichtet über die Öffnungszeiten des Kindergarten Aufenau, welche im Magistrat aufgrund starker Nachfrage beschlossen wurde zu verlängern. Diese werden ab August durchgehend von Mo. bis Fr. von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr angeboten, was zusätzlich Personalkosten pro Monat bedeuten.
- 2.10 Bürgermeister Weiher berichtet über den mit 12 weiteren Gemeinden gegründeten Atemschutzverbund.
- 2.11 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass die Bundesnetzagentur die Korridorvorschläge des Freistaates Thüringen nicht in die weitere Planung aufnimmt, welche ganz Wächtersbach stark betroffen hätten.

- 2.12 Bürgermeister Weiher berichtet zum Thema Renovierung Schloss über die Vergabe von den Gewerken Innenputzarbeiten, Estricharbeiten und Aufzugsanlage und das es im Innenausbau zügig voran gehe.
- 2.13 Bürgermeister Weiher berichtet über die Errichtung einer Kontrollsäule für die LKW-Maut an B 276, welche in den nächsten Monaten errichtet wird.
- 2.14 Bürgermeister Weiher berichtet über die Ferienspiele 2018, welche bei unveränderten Teilnehmerbeiträgen organisiert wurden.
- 2.15 Bürgermeister Weiher berichtet über die Investition über die Vergabe des Neubaus der Stützmauer auf dem Friedhof Aufenau, welche seit Jahren aus Budgetgründen verschoben werden musste.
- 2.16 Bürgermeister Weiher berichtet über die Zustimmung der Umbaumaßnahmen im Kulturkeller die in guter Zusammenarbeit mit dem Kleinkunstkreis Märzwind stattfinden sollen.
- 2.17 Bürgermeister Weiher berichtet über die Unterstützung der Stadt an einem Graffiti-Projekt an der FAG Schule welches einen pädagogischen und juristischen Zweck erfüllt um Kindern und Jugendlichen zu zeigen was erlaubt und vor allem was nicht erlaubt ist.
- 2.18 Bürgermeister Weiher berichtet über die Erlassung von Feuerwehrgebühren für die Vereine welche gemäß Doppik ausgewiesen werden muss und formal den Vereinen in Rechnung gestellt werden mussten.
- 2.19 Bürgermeister Weiher berichtet über Sanierungsarbeiten durch Kalken von eingeebneten Grabstellen auf dem Friedhof Aufenau an denen durch die Bodenbeschaffenheit eine schlechte Verwesung stattfindet.
- 2.20 Bürgermeister Weiher berichtet, dass der Magistrat beschlossen hat die Heinrich Sauer und Josef Schmidt Stiftung (weißer Ring aus dem Main Kinzig Kreis) finanziell zu unterstützen.
- 2.21 Bürgermeister Weiher berichtet über eine besondere Präsentation des Main-Kinzig-Kreises bei der Städte besondere Unternehmen anmelden dürfen (Made in Main Kinzig).

- 2.22 Bürgermeister Weiher berichtet, dass Herr Andreas Rasch neuer Wehrführer und Herr Valentin Werth neuer stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr in Aufenau sind.
- 2.23 Bürgermeister Weiher berichtet weiter über zwei Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Bürgermeister Andreas Weiher und den Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch und teilt mit, dass beide Dienstaufsichtsbeschwerden zurückgewiesen wurden
- 2.24 Bürgermeister Weiher berichtet über die Fertigstellung der barrierefreien Einrichtung in Hesseldorf am Gemeinschaftshaus
- 2.25 Bürgermeister Weiher berichtet über Vorstellung der Zahlen von Spessart Regional zur regionalen Daseinsvorsorge. Insbesondere der Bevölkerungsermittlung.
- 2.26 Bürgermeister Weiher berichtet über 23 Brandbriefe von Bürgermeistern aus dem Lahn Dill Kreis an die Hess. Landesregierung aus denen hervorgeht, dass sie sich unzureichend finanziert fühlen.
- 2.27 Bürgermeister Weiher berichtet über eine aktuelle Mitteilung aus dem Finanzministerium, das die Quartalszahlen 2018 für die Einkommensteuer 4,18 % schlechter sind als im Vorjahr. Die Anteile an der Umsatzsteuer um 18,27 % besser seien und der Prozentanteil am Familienleistungsausgleich auch um 0,8 % besser ist.
- 2.28 Bürgermeister Weiher berichtet über eine Anfrage zu den Budgetüberschreitungen 2017 momentan Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommen noch nicht beantwortet werden kann. Sobald die Zahlen vorliegen werde Bürgermeister Weiher aber darüber berichten.
- 2.29 Bürgermeister Weiher berichtet über eine weitere Anfrage der Grüne-Fraktion zum Investitionsprogramm Im Assmusgarten. Hierzu berichtet Herr Weiher das Im Assmusgarten die Straßensanierung geplant sei wie sie dem Haushalt zu entnehmen sind.
- 2.30 Bürgermeister Weiher teilt mit, dass er in der letzten Sitzung versprochen habe eine Liste der freiwilligen Leistungen vorzulegen und bereits ausgehändigt ist.
- 2.31 Bürgermeister Weiher berichtet das der Magistrat die Übertragung der Haushaltsermächtigungen beschlossen habe und diese den Stadtverordneten, in Kopie vorliege.
- 2.32 Bürgermeister Weiher berichtet über eine Reaktion einer Fraktion im Hess. Landtag auf unsere Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan „Hessen 2000“. Auch von anderen Parteien kommen Stellungnahmen zum Landesentwicklungsplan welcher Ballungszentren verstärkt und den ländlichen Raum verkümmern lässt.

2.33 Zum Abschluss informiert Bürgermeister Weiher nochmals über die in 14 Tagen beginnende und stattfindende 70. Messe Wächtersbach.

3. Kein Glyphosat in Wächtersbach – für eine glyphosathaltige Zone

Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft beraten wurde und mit 5 Stimmenthaltungen kein Beschlussvorschlag an die Stadtverordnetenversammlung abgegeben wurde.

Es erfolgten einige Wortmeldungen zum Thema.

Beschluss:

„Das Stadtparlament beschließt, auf eigenen, ge- oder verpachteten landwirtschaftlich genutzten Flächen glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel nicht mehr zu verwenden. Pächter werden dazu aufgefordert die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln zu unterlassen. Bei Neuverpachtungen kommunaler Flächen wird der Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zur Bedingung gemacht. Das Stadtparlament

- nimmt Kontakt zu den regionalen Landwirten*innen auf, mit dem Ziel, diese zu einer glyphosathaltigen Landwirtschaft zu bewegen.
- setzt sich dafür ein und wirkt darauf hin, dass in allen Kleingärtenanlagen sowie in privaten Gärten auf glyphosathaltige Mittel verzichtet wird. Dazu wird ein Informationsschreiben an alle Haushalte versendet.
- bekräftigt den Erlass des Hessischen Umweltministeriums von 2015, auf allen öffentlichen Flächen (Plätzen, Sportplätze, Wegraine, Friedhöfe etc.) auf den Einsatz glyphosathaltiger Mittel zu verzichten.
- Setzt sich für ein vollständiges Verbot von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln ein.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

4. Straßenausbaubeiträge

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Es erfolgten einige Wortmeldungen zum Thema.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wächtersbach bekräftigt ihren Willen zu sparsamer und nachhaltiger Haushaltsführung und zur fachgerechten Instandhaltung ihres Straßennetzes.

Die Stadt Wächtersbach tritt als Kooperationspartner der Arbeitsgemeinschaft der Bürgerinitiativen „Straßenbeitragsfreies Hessen“ bei.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

5. Beratung und Beschlussfassung gemäß §114 Abs. 1 HGO über den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Magistrats

Stadtverordneter Kuschnik erläutert die Vorlage ausführlich und teilt mit, dass der HFA einstimmig der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, den Jahresabschluss 2015 zu beschließen.

Nach Beratung erfolgt folgende Beschlussfassung.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 Abs. 1 HGO den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2015. Dem Magistrat wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Aufstellung für die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen

Stadtverordnetenvorsteher Koch erläutert den Antrag und teilt mit, dass die Fraktionen nach dem Stärkeverhältnis folgende Vorschlagslisten einreichen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der SPD-Fraktion:

Thomas Wagner, Bleichgartenstraße

Hagen Walenzyk, Weilerser Straße

Julia Krone, Bahnhofstraße

Oliver Höhn, In den Rödern

und der CDU-Fraktion:

Michael Creß, Am Roten Berg

Günter Gärtner, Birsteiner Straße

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der SPD-Fraktion:

Thomas Wagner, Bleichgartenstraße

Hagen Walenzyk, Weilerser Straße

Julia Krone, Bahnhofstraße

Oliver Höhn, In den Rödern

und der CDU-Fraktion:

Michael Creß, Am Roten Berg

Günter Gärtner, Birsteiner Straße

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Koch über den Vorschlag des Bürgermeisters abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen des Bürgermeisters:

Rainer Bleek, Am Roten Berg

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

7. Geplante Befreiung von den Kindergartengebühren

Eine Stadtverordnete schlägt vor, über die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam beraten zu lassen.

Da es keine Einwände gab, wurde über beide Tagesordnungspunkte gemeinsam beraten, aber getrennt abgestimmt.

Ein Stadtverordneter erläutert den Antrag ausführlich.

Es erfolgten einige Wortmeldungen zu den Tagesordnungspunkten.

Folgender Änderungsantrag wird gestellt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, alle Vorbereitungen zu treffen, um im Falle einer Verabschiedung des Gesetzes zur Gebührenbefreiung für die ersten drei Kindergartenjahre, dieses unverzüglich umsetzen zu können. Dazu gehört unter anderem die Vorbereitung eines Entwurfs der Kindertageseinrichtung mit den entsprechenden Änderungen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Hessische Landesregierung beschlossen hat, ab dem 1. August 2018 alle Kinder, die im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt den Kindergarten besuchen, für 6 Stunden täglich von dem Kosten- u. Teilnahmebetrag freizustellen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass alle Kinder, sowohl in kommunalen als auch in Kindertagesstätten in kirchlicher und freier Trägerschaft im Gemeindegebiet im Umfang von 6 Stunden täglich ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt ab dem 1. August 2018 beitragsfrei gestellt werden. Der Magistrat wird hierzu rechtzeitig die entsprechende Landesförderung für die Freistellung vom Teilnahme- oder Kostenbeitrag beim Regierungspräsidium Kassel beantragen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat die Eltern von der Beitragsbefreiung ab dem 1. August 2018 zu informieren und bis zum 31. Juli 2018 der Stadtverordnetenversammlung über das in Sachen Beitragsfreistellung Veranlasste zu berichten.“

Zunächst lässt Stadtverordnetenvorsteher Koch über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Koch über den Hauptantrag abstimmen.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, alle Vorbereitungen zu treffen, um im Falle einer Verabschiedung des Gesetzes zur Gebührenbefreiung für die ersten drei Kindergartenjahre, dieses unverzüglich umsetzen zu können. Dazu gehört unter anderem die Vorbereitung eines Entwurfs der Kindertagesatzung mit den entsprechenden Änderungen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, gegenüber dem Land Hessen – entsprechend dem Wortlaut der Ankündigung – die Befreiung von der vollständigen Kindergartengebühr – auch für den U-3-Bereich – einzufordern. Damit sind auch die Kosten für die Verpflegung bei der Gebührenentlastung zu berücksichtigen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, gegenüber dem Land Hessen den vollständigen Beitrag für eine Gebührenbefreiung einzufordern. Für die ersten drei Kindergartenjahre – wie geplant – wäre dies ein Betrag in Höhe von ca. 450,00 € pro Kind und Monat.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

8. Antrag zur Beschlussfassung über die Beitragsbefreiung in Kindergärten für 6 Stunden täglich.

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte bei Tagesordnungspunkt 7

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Hessische Landesregierung beschlossen hat, ab dem 1. August 2018 alle Kinder, die im Alter vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt den Kindergarten besuchen, für 6 Stunden täglich von dem Kosten- und Teilnahmebetrag freizustellen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Wächtersbach beauftragt den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass alle Kinder sowohl in kommunalen als auch in Kindertagesstätten in kirchlicher und freier Trägerschaft im Gemeindegebiet im Umfang von 6 Stunden täglich ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt ab dem 1. August 2018 beitragsfrei gestellt werden. Der Magistrat wird hierzu rechtzeitig die entsprechende Landesförderung für die Freistellung vom Teilnahme- und Kostenbeitrag beim Regierungspräsidium Kassel beantragen. Die Beitragssatzung ist entsprechend anzupassen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Wächtersbach beauftragt den Magistrat, die Eltern von der Beitragsfreistellung ab dem 1. August 2018 zu informieren und bis zum 31. Juli 2018 der Stadtverordnetenversammlung über das in Sachen Beitragsfreistellung Veranlasste zu berichten.“

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Mit Mehrheit abgelehnt

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Kistner)
Schriftführer